



Jugendserie in Ilsede



Turnierbericht

SCHACH: 28. Turnier der niedersächsischen Jugendserie

WM-Teilnehmer Sebastian Kaphle mit maximaler Punktzahl

Die Brüder Stephan und Sebastian Kaphle (SV Hankensbüttel) zeigten auch beim 28. Turnier der niedersächsischen Jugendserie in Ilsede ihre Extraklasse und setzten sich in den Altersstufen U12 bzw. U14 durch. In drei Gruppen gewannen Spieler aus Hannover, ein Sieger kam aus Lemgo. Zwei Teilnehmer aus dem Kreis Peine belegten in ihrer Kategorie jeweils den dritten Platz.

Die niedersächsische Jugendserie geht auf eine Idee von mehreren Jugendwarten von Schachvereinen im Raum Göttingen zurück, die ihrem Nachwuchs ein größeres Turnierangebot schaffen wollten. Nach dem Auftakt im Februar 2001 in Osterode fand die Veranstaltungsreihe immer größeren Zuspruch und blieb nicht nur auf Südniedersachsen beschränkt, sondern wurde schrittweise in fast alle Regionen des Bundeslandes ausgeweitet. Dabei wurde der Austragungsmodus seit den Anfängen vor dreieinhalb Jahren im Wesentlichen beibehalten: Die Teilnehmer werden in verschiedene Altersklassen aufgeteilt, jede Gruppe ermittelt ihre Sieger und Platzierten in sieben Runden, die nach dem Schweizer System ausgelost werden, und die Bedenkzeit beträgt 20 Minuten pro Spieler und Partie.

Da das Organisationsteam der niedersächsischen Jugendserie um die Mitinitiatoren Benjamin Löhnhardt (Einbecker SC) und Alexander Markgraf (SC Tempo Göttingen) immer auf der Suche nach geeigneten Ausrichtern ist, erklärten sich der Schachverein Ölsburg von 1947 und der Peiner Schachverein zur gemeinsamen Durchführung eines Turniers bereit und erhielten den Zuschlag für die 28. Auflage. Zu der einzigen Veranstaltung dieser Art im Schachbezirk Braunschweig in diesem Jahr konnten die beiden Hauptverantwortlichen der zwei Klubs, Martin Götjen (Ölsburg) und Roland Czada (PSV), in der

Grund- und Hauptschule Groß Ilsede insgesamt 104 Mädchen und Jungen begrüßen, darunter auch drei Spieler aus Magdeburg und einer aus der Handballstadt Lemgo. Das größte Kontingent unter den 100 niedersächsischen Spielern stellte die Realschule Hagen (am Teutoburger Wald) mit 18 Jugendlichen, die sogar die umständliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Kauf nahmen, um in Ilsede dabei zu sein.

Die "Stars" des Turniers waren jedoch unstrittig die Gebrüder Kaphle, deren Name auf Grund ihrer zahlreichen Erfolge in diesem Jahr mittlerweile bundesweit bekannt ist. Der neunjährige Sebastian, der im November sogar bei der "U10"-Weltmeisterschaft in Heraklion teilgenommen hatte, ließ in Groß Ilsede seinen Konkurrenten im "U12"-Turnier nicht den Hauch einer Chance und kam mit sieben Punkten (aus den sieben Spielen) zu einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Sein zwei Jahre älterer Bruder Stephan, der ebenfalls freiwillig in einer höheren Altersklasse an den Start ging, musste dagegen in der zweiten Runde eine Niederlage hinnehmen, profitierte jedoch davon, dass die Konkurrenten sich gegenseitig die Punkte abnahmen, sodass er mit sechs Zählern noch den ersten Platz bei den "U14"-Jugendlichen belegte.

Fast eine Kopie zu dieser Gruppe war der Verlauf des "U16"-Turniers. Auch hier verlor der spätere Sieger Manuel Polnau (SK Ricklingen) ausgerechnet im zweiten Durchgang, gewann aber insgesamt seine übrigen sechs Partien. Mit jeweils 6,5 Zählern setzten sich Daniel Bounine (HSK Post Hannover) bei der "U9" und Rene Wittke (SF Lieme bei Lemgo) bei der "U10" durch. Eine kuriose Abschlusstabelle gab es bei den "U8"-Jugendlichen, wo gleich vier Spieler mit jeweils fünf Zählern an der Spitze lagen. Da die



Jugendserie in Ilsede



Turnierbericht

SCHACH: 28. Turnier der niedersächsischen Jugendserie

Gegner von Henning Jakob (SF Hannover 19) die meisten Punkte gesammelt hatten, wurde dieser, wie bei Schweizer-System-Turnieren üblich, zum Sieger erklärt.

In den insgesamt stark besetzten Gruppen spielten auch die Lokalmatadoren eine gute Rolle. So lagen nach vier Runden Christoph Helmer und Manuel Bollak (beide Peiner SV) mit jeweils vier Punkten an der Spitze in der "U14" bzw. in der "U16". Niederlagen gegen die späteren Erst- und Zweitplatzierten ließen beide aber noch in der Tabelle zurückfallen, wobei Manuel durch einen Sieg in der Schlussrunde noch den dritten Rang retten konnte. Die gleiche Platzierung schaffte bei den U9-Jugendlichen Magnus Meyer (Eintracht Edemissen), dem sogar ein Sieg gegen "Vizemeister" gelang. Insgesamt erreichten von den 17 Mädchen und Jungen aus den drei Vereinen des Kreises neun eine Platzierung unter den ersten Zehn.

(Roland Czada (Peiner SV))